



Quelle: Foto: Apple

## Apple erhöht die Preise und das könnte nur der Anfang sein

Dirk Stein

**Die Preisstrategie von Apple ist ein Signal an die gesamte Techbranche: Wenn selbst eines der profitabelsten Unternehmen der Welt die Mehrkosten durch geopolitische Spannungen und Handelszölle nicht mehr vollständig absorbieren kann, dann ist klar – andere werden folgen. Die wirtschaftliche Realität zwingt Konzerne zu Preisanpassungen, selbst wenn sie in ihrer Kommunikation bemüht sind, die wahren Gründe zu verschleiern.**

### Auswirkungen auf Verbraucher und Markt

Analysten schätzen, dass die Preise für iPhones um bis zu 43% steigen könnten, wenn Apple die zusätzlichen Kosten vollständig an die Verbraucher weitergibt. Dies könnte den Preis des iPhone 16 Pro Max auf nahezu 2.300 US-Dollar erhöhen. Solche Preissteigerungen könnten die Nachfrage dämpfen und Apples Marktanteil gefährden.

### Strategien der Verschleierung – wirtschaftliche Notwendigkeiten als Innovation getarnt

Die Verteuerung neuer Produkte wird oft mit zusätzlichen Features, Designs oder Nachhaltigkeitsversprechen gerechtfertigt. Doch der eigentliche Treiber sind wirtschaftliche Zwänge, die sich der Kontrolle der Unternehmen entziehen – etwa US-Strafzölle auf Waren aus China, Inflationsdruck oder steigende Logistikkosten.

Apple illustriert dieses Phänomen exemplarisch: Statt offen über Zölle zu sprechen, verweist man auf neue Modelleigenschaften. Diese Strategie dürfte Schule machen.

### Die strukturelle Abhängigkeit von China bleibt – trotz Diversifizierungsversuchen

Die Bemühungen von Apple, mehr Produktionskapazitäten nach Indien zu verlagern, zeigen zwar Wirkung, stoßen aber an technische und infrastrukturelle Grenzen. Der Know-how-Vorsprung Chinas in der Fertigung komplexer Elektronik, die eingespielte Lieferkette und die Skalierbarkeit der Produktion sind in dieser Form bisher einzigartig. Kurzfristig bleibt China unverzichtbar – nicht nur für Apple, sondern auch für Unternehmen wie Samsung, Dell, HP, Sony oder Microsoft.

### Ein sektorübergreifender Trend – Preisdruck erreicht alle

Es ist daher nur eine Frage der Zeit, bis weitere Techfirmen ähnliche Schritte unternehmen. Bereits jetzt deuten sich bei anderen Herstellern moderate Preiserhöhungen an – auch hier meist mit dem Verweis auf Innovation, Umwelt oder höhere Qualität. In Wirklichkeit ist es eine stille Reaktion auf die zunehmende Fragilität globaler Lieferketten und die politische Instrumentalisierung des Welthandels.

## Eine neue Realität der Techökonomie

Die globale Wirtschaft hat sich verändert – und mit ihr die betriebswirtschaftlichen Spielräume der Konzerne. Die Zeit, in der geopolitische Spannungen durch Margenpuffer aufgefangen werden konnten, ist vorbei. Preissteigerungen sind nicht nur wahrscheinlich, sondern notwendig, um Rentabilität zu sichern. Dass sie nicht offen mit Zöllen oder politischen Risiken begründet werden, ist Ausdruck strategischer Kommunikationsdisziplin – aber auch ein Hinweis auf die langfristige Unsicherheit, mit der die Unternehmen rechnen müssen.

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4939495/Apple-erhoeht-die-Preise-und-das-koennte-nur-der-Anfang-sein/>